

Paper-ID: VGI_191510



Exzellenz Dr. Friedrich Gustav Gauss †

Eduard Doležal ¹

¹ *Hofrat, o. ö. Professor an der k. k. technischen Hochschule in Wien*

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **13** (8), S. 117

1915

Bib_TE_X:

```
@ARTICLE{Dolezal_VGI_191510,  
Title = {Exzellenz Dr. Friedrich Gustav Gauss †},  
Author = {Doležal, Eduard},  
Journal = {{\u}sterreichische Zeitschrift f{\u}r Vermessungswesen},  
Pages = {117},  
Number = {8},  
Year = {1915},  
Volume = {13}  
}
```



ÖSTERREICHISCHE ZEITSCHRIFT FÜR VERMESSUNGSWESEN.

ORGAN DES
VEREINES DER ÖSTERR. K. K. VERMESSUNGSBEAMTEN.

Redaktion: Hofrat Prof. E. Doležal und Bauinspektor S. Wellisch.

Nr. 8.

Wien, 1. August 1915.

XIII. Jahrgang.

Exzellenz Dr. Friedrich Gustav Gauss †.

Vor etwa Jahresfrist standen die Geometer Oesterreichs trauernd an der Bahre des Schöpfers der gegenwärtigen technischen Organisation des österreichischen Katasters, des Hofrates A. Broch. Am 26. Juni d. J. haben die Kollegen des Deutschen Reiches dem früheren Generaldirektor des preußischen Katasters, Seiner Exzellenz dem wirklichen Geheimen Rat Dr. F. G. Gauss, dem eigentlichen Schöpfer des preußischen Kataster- und Vermessungswesens, der im 87. Lebensjahre entschlafen ist, als einfacher Landmesser vor 56 Jahren seine Beamtenlaufbahn begonnen und es zu einem so hohen Staatsamte gebracht hat, das Geleite zur letzten Ruhestätte gegeben.

Gauss war wie Broch von der strengsten und hingebendsten Arbeitstreue und Pflichtauffassung erfüllt, auch er stellte all seine ihm innewohnende Tat- und Schaffenskraft in den Dienst des Amtes, dem er in ernstlicher Arbeit und Mühe über ein Menschenalter all sein Wissen und Können widmete. Hiedurch ward er ein leuchtendes Vorbild für die Beamtenschaft und konnte an seinem Lebensabend mit Stolz und Befriedigung auf Werke zurückblicken, die nur bei zielbewußter, rastloser, zäher und unermüdlicher Arbeit haben entstehen können.

Welch Titanenarbeit hat nicht Gauss in seinem langen, gesegneten Leben vollbracht!

Die gegenwärtige preußische Katasterverwaltung ist sein Werk, die von ihm in Preußen geschaffenen Einrichtungen des Kataster- und Vermessungswesens sind mustergültig geworden weit über die Grenzen des Deutschen Reiches, seine literarischen Werke über Vermessungs-, Kataster- und Staatssteuerwesen füllen eine kleine Bibliothek und bilden ein bleibendes Denkmal seiner Verdienste.

Gleich Broch war Gauss von seltener Herzengüte, seinen unterstellten Beamten bekundete er stets unvoreingenommenes Wohlwollen und väterliche Fürsorge, er besaß Herzenseigenschaften, die nur eine wahre Geistesgröße auszeichnen.

Namen und Taten des Kataster-Gauss werden wie die Arbeiten des Mathematiker-Gauss in seinen Schöpfungen und Werken weiterleben, sie werden unvergänglich und unauslöschlich bleiben in unserem schönen Stande und in unserer leider viel zu wenig gewürdigten Wissenschaft!

D.